

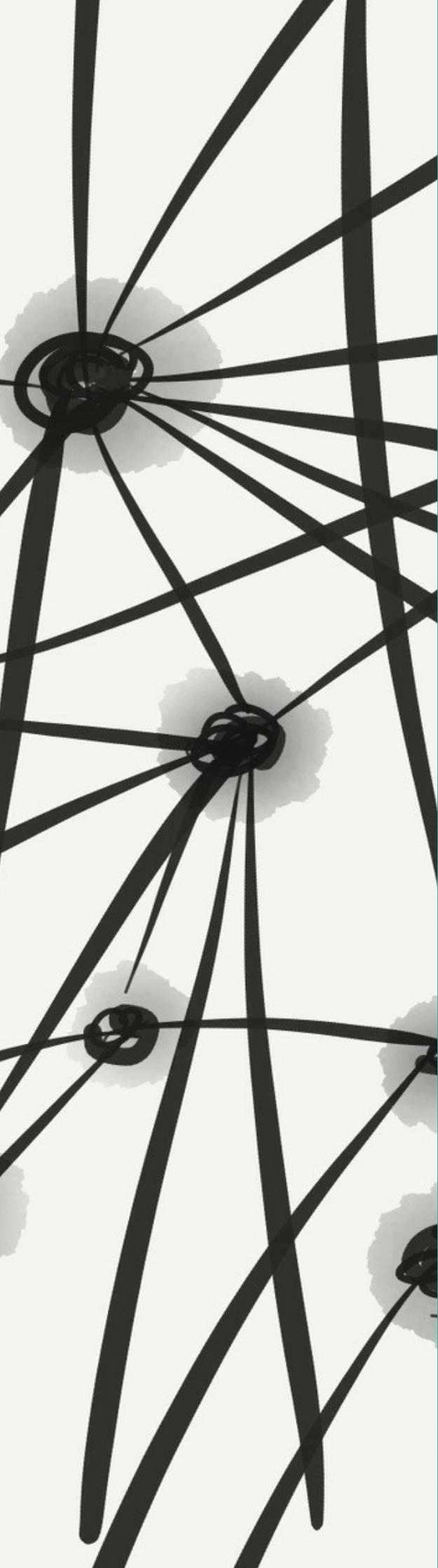
TÄTIGKEITSBERICHT



2017/2018

kontexte.

Netzwerk zur
Förderung von
Kulturwissenschaftler_innen



**gemeinnütziger Verein
kontexte. Netzwerk
zur Förderung von
Kulturwissenschaftler_innen**

**Selzergasse 38/ Tür 11-12
1150 Wien**

ZVR-Zahl: 1190938232

**office@kontexte-netzwerk.com
kontexe-netzwerk.com**

Bankverbindung:

IBAN: AT63 2011 1837 9550 6400

BIC: GIBAATWWXXX

Erste Bank

**MIT UNTERSTÜTZUNG DER
STUDIENVERTRETUNG EUROPÄISCHE
ETHNOLOGIE UND DER STUDIENVERTRETUNG
KULTUR- UND SOZIALANTHROPOLOGIE.**

FOTOS: KONTEXTE. NETZWERK

**FOTOS STRATEGIE AUSTRIA KOOPERTATION:
FLORIAN ATZMÜLLER**

FÖRDERGEBER_INNEN UND DANKSAGUNG

Die von kontexte. ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe “Austausch zur Förderung von Kulturwissenschaftler_innen”/ “Und was kannst du damit machen?” konnten wir Dank der großzügigen Unterstützung der Studienvertretungen der Europäischen Ethnologie und der Kultur- und Sozialanthropologie realisieren. Mit Hilfe ihrer Unterstützung ist es uns gelungen, neun Veranstaltungen auf die Beine zu stellen, für welche wir Räumlichkeiten, Getränke und Snacks sowie Flyer benötigt haben. Vielen Dank an dieser Stelle für die großartige Unterstützung!

Danke an folgende Firmen und Institutionen, die uns darüber hinaus Sachspenden, Getränke sowie Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben:

- * VIRTUE
- * Volkskundemuseum Wien
- * kununu
- * Career Verlag

Danke an all unsere Referent_innen, die ihr Wissen mit uns geteilt und zu wertvollen Denkanstößen sowie Handlungen angeregt haben!

Danke an alle Mitglieder, die uns ihr Vertrauen schenken und sich aktiv ins Vereinsleben einbringen.

DER VEREIN

kontexte. ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung von Kulturwissenschaftler_innen mit Sitz in Wien. Wir vernetzen uns und bauen Brücken - zwischen den Kulturwissenschaften, anderen Fächern, Institutionen, Politik, Wirtschaft und vielen mehr.

Die größten Stärken von Kulturwissenschaftler_innen sind analytisches, konstruktivistisches und reflektiertes Denken und Arbeiten. Diese wertvollen Kompetenzen können aber auch zu ihren größten Schwächen werden, wenn es darum geht, einen Platz in der Welt und vor allem am Arbeitsmarkt zu finden. Einerseits müssen wir uns unserer enormen Potentiale bewusst werden und diese andererseits in so manchem Moment beiseite legen, wenn es heißt, als Netzwerker_innen pragmatisch zu handeln.

Mission

Austausch & Vernetzung

Kontakte knüpfen, Horizonte erweitern & am Ball bleiben

Karriereförderung

Gegenseitige Unterstützung & Bereitstellung von Kontakten

Kollektives Selbstbewusstsein

Kompetenzlobbying

Brücken bauen & nach außen treten

Wir und unsere Kompetenzen müssen wertgeschätzt werden.

Unser Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Fördergeldern.

DAS TEAM

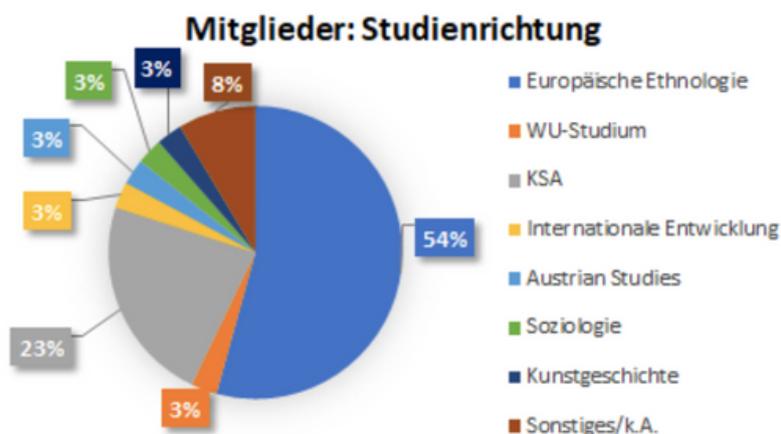
kontexte. wurde 2017 von Nina Aichberger, Caroline Böhm, Susanne Luger und Majlinde Osmanaj in der Abschlussphase ihres Studiums gegründet. Während des Schreibens ihrer Arbeiten am Institut für Europäische Ethnologie in Wien und des nachfolgenden Bewerbungsprozesses ist ihnen klar geworden: Qualitativ-empirisch und ethnografisch ausgebildete Menschen haben eine Fülle an Kompetenzen – aber das ist leider noch nicht in alle Ecken des Universums vorgedrungen.

Aktuell besteht das Team aus drei Vorstandsmitgliedern und zwei aktiven Team-Mitgliedern, die sich mindestens einmal im Monat treffen und der Hauptarbeit im Verein nachgehen. Nähere Informationen über uns sind auf unserer Homepage zu finden: <https://www.kontexte-netzwerk.com/team/>



DIE MITGLIEDER

kontexte. besteht derzeit aus 35 Mitgliedern (Stand 20. August 2018). Mitglied kann man entweder über die Homepage oder direkt bei einer unserer Veranstaltungen werden.



Mehr als die Hälfte aller Mitglieder (54%) studiert(e) Europäische Ethnologie, gefolgt von Kultur- und Sozialanthropologie (23%). Die restlichen Mitglieder verteilen sich größtenteils auf andere sozial- und geisteswissenschaftliche Fächer. kontexte. unterscheidet dabei nicht zwischen Bachelor-, Master- oder bereits abgeschlossenem Studium, sondern erhebt lediglich die Studienrichtung. Interessierte aus anderen Studienrichtungen sind jederzeit willkommen, da dies den interdisziplinären Austausch fördert.



VERANSTALTUNGEN

kontexte. hat zwischen Oktober 2017 und Juni 2018 neun Veranstaltungen organisiert. Dazu kommen zwei Kennenlern-Events im Juni 2017. Von den neun Veranstaltungen zwischen Oktober 2017 und Juni 2018 waren sieben Teil der Veranstaltungsreihe "Austausch zur Förderung von Kulturwissenschaftler_innen", in der es vor allem um das Aufzeigen von beruflichen Möglichkeiten und Arbeitsfeldern für Kultur- und Geisteswissenschaftler_innen ging. Zudem gab es auch Workshops, in denen Kompetenzen und Know-How vermittelt wurden. Der Austausch und das Netzwerken untereinander war ein zentraler Punkt bei allen Veranstaltungen. Details zu den einzelnen Veranstaltungen und deren Inhalten werden unten angeführt.

Bei den neun Veranstaltungen zwischen Oktober 2017 und Juni 2018 waren insgesamt 179 Gäste anwesend. Die meistbesuchte Veranstaltung war der Career Talk zum Thema "Berufsfeld Museum" im März (42 Gäste), gefolgt vom Career Talk zum Thema "Film" im Jänner (40 Gäste) und dem Career Talk zum Thema "Werbung" im Februar (30 Gäste).

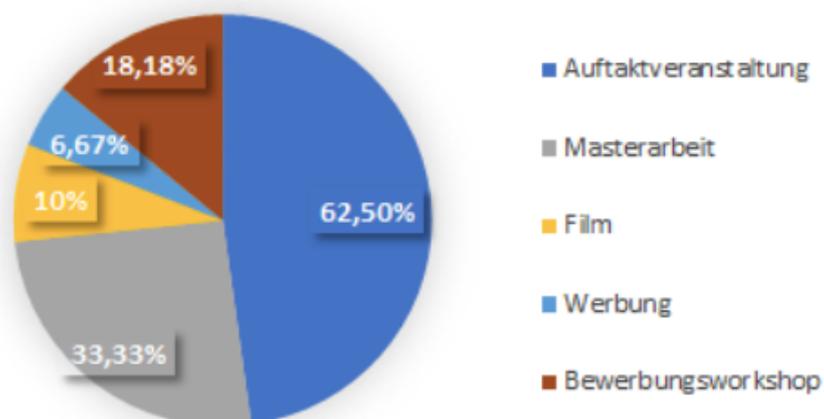




kontexte.Tätigkeitsbericht 2017/2018

Bei den neun Veranstaltungen konnten insgesamt 48 neue Newsletter-Abonnent_innen gewonnen werden. Das entspricht etwa einem Drittel der gesamten Newsletter-Abonnent_innen von 149 (Stand 20. August 2018). Zudem konnten 17 der insgesamt 35 Mitglieder (Stand 20. August 2018) bei einer der neun Veranstaltungen akquiriert werden. Die erfolgreichste Veranstaltung hinsichtlich der Akquirierungsquote war die Auftaktveranstaltung im Oktober 2017, wo 62,5% der anwesenden Gäste auch Vereinsmitglieder wurden, gefolgt vom Workshop zum Thema "Masterarbeit" im Dezember 2017 (33,33%) und dem Bewerbungsworkshop im Mai 2018 (18,18%).

Akquirierungsquote



VERANSTALTUNGSREIHE “AUSTAUSCH ZUR FÖRDERUNG VON KULTURWISSENSCHAFTLER_INNEN” “UND WAS KANNST DU DAMIT MACHEN?”

Auftaktveranstaltung - Oktober 2017

Die Auftaktveranstaltung der Veranstaltungsreihe fand am 23. Oktober 2017 in der Requisite statt. Dabei haben wir die Vereinsstatuten vorgelegt und den neu gegründeten Verein somit offiziell vorgestellt. Die Gäste erhielten ein Update bezüglich der Aktivitäten in den vergangenen Monaten sowie einen Überblick über die geplante Veranstaltungsreihe. Neben diesen organisatorischen Aspekten stand auch der inhaltliche Austausch mit den Gästen und neuen Mitgliedern im Zentrum und jede_r hatte die Möglichkeit, individuelle Ideen und Wünsche einzubringen.

Sommerspritzer - Juni 2018

Zum Abschluss der ersten Veranstaltungsreihe lud kontexte. am 30. Juni 2018 noch einmal zum gemütlichen Beisammensein ein. Bei gutem Essen und Wein blickten wir gemeinsam mit unseren Gästen auf das vergangene Jahr zurück, bekamen wertvolles Feedback und tolle Tipps für die kommenden Veranstaltungen.



Carreer Talks

Berufsfeld Freie_r Kulturwissenschaftler_in - November 2017

Norbert Fischer ist seit über 30 Jahren von der deutschen Küste bis nach Wien als freiberuflicher Kulturwissenschaftler tätig und engagiert sich zudem ehrenamtlich als Regionalreferent für den Bundesverband freiberuflicher Kulturwissenschaftler in Deutschland. Im Rahmen unseres Career Talks berichtete er von seinen persönlichen Erfahrungen in der Branche, etwa von den verschiedenen Bausteinen sowie den Vorteilen beziehungsweise Schwierigkeiten seiner Freiberuflichkeit und gab Ratschläge für den Berufseinstieg.

Berufsfeld Film - Jänner 2018

Auch die Filmbranche bietet vielfältige Berufsbilder und Berufswege für Kulturwissenschaftler_innen. Im Jänner gab uns der Filmmacher, Kameramann und Kulturwissenschaftler Max Leimstättner einen ausführlichen Einblick in seine persönliche Berufsbiografie. Gemeinsam mit ihm und den zahlreich in der Requisite erschienenen Zuhörer_innen diskutierten wir Potentiale und Herausforderungen des ethnografischen Filmmachens. Außerdem wurden die Möglichkeiten thematisiert, in filmischen Berufsfeldern Fuß zu fassen und den eigenen Lebensunterhalt damit bestreiten zu können.



Berufsfeld Werbung - Februar 2018

Im Februar fand ein Career Talk zum Berufsfeld Werbung statt. Historiker, Kulturwissenschaftler & Marken- und Kommunikationsstrategie Pieter Owen und dessen Kollege Florian Atzmüller (Soziologe) empfingen uns bei VIRTUE - Agenturmarke von VICE Media. Sie erklärten uns, was es mit "der Werbung" vor allem für Kultur- und Geisteswissenschaftler_innen auf sich hat und wie man einen Fuß in die Tür bekommt. Der sehr persönliche und biografische Vortrag gab uns einen guten Einblick. Anschließend standen sie allen Anwesenden Rede und Antwort und luden zu Almdudler und Bier.

Berufsfeld Museum - März 2018

Gesine Stern (Volkskundemuseum Wien) und Raffaella Sulzner (Wien Museum) erzählten bei einer Runde durch das Volkskundemuseum Wien von den diversen Berufsfeldern in Museen, deren Aufgabenbereichen sowie möglichen Interessenkonflikten. Im Anschluss berichteten die beiden von ihrem Berufseinstieg, ihrem musealen Alltag sowie Weiterbildungsmöglichkeiten und diskutierten mit uns über die Digitalisierung in Museen.



Workshops

Vernetzungsworkshop Studienabschluss Masterprojekt - Dezember 2017

Warum ein Vernetzungsworkshop? Unser Ziel war, dass sich nach dem Workshop gemeinsame Arbeitsgruppen bilden oder sich jemand auf einen Kaffee während einer Schreibpause in der Bibliothek trifft - denn auf den Erfahrungsaustausch kommt es an! Nach einem kurzen Kennenlernspiel gab es einen inhaltlichen Input von Majlinde Osmanaj, die ihre eigenen Erfahrungen während der Masterarbeit schilderte. Im Anschluss haben wir im Rahmen eines Worldcafés zu folgenden Themen diskutiert: 1.) Wie finde ich mein Thema? 2.) Wie komme ich zu einer spannenden Forschungsfrage? 3.) Was macht eine interessante wissenschaftliche Arbeit aus? 4.) Wie gehe ich mit Herausforderungen um? Nachdem das Worldcafé wesentlich länger dauerte als geplant, weil der Austauschbedarf so groß war, folgte eine kurze Zusammenfassung der Diskussionen. Spätestens beim informellen Austausch war klar: Die Masterarbeit ist kein Monster, das zwischen den Bibliotheksregalen lauert und dem aus dem Weg gegangen werden muss, sondern eine wunderbare Möglichkeit, die eigenen Gedanken und die eigene Forschung auf Papier zu verewigen!



Vernetzungsworkshop Bewerben als Kulturwissenschaftler_in - Mai 2018

Im Rahmen des Workshops haben Miriam Angerer (Human Resources) und Catharina Hopkins (Gründerin des Jobforum Kultur) wertvolle Tipps bezüglich Bewerbungsunterlagen und Gehaltsverhandlungen gegeben sowie mögliche Tätigkeitsfelder vorgestellt. Nach dem Input der Referentinnen folgte ein Worldcafé mit drei Themenblöcken: Zum einen gab es die Möglichkeit, sich ausgedruckte Lebensläufe anzusehen und anhand der Beispiele über deren Gestaltung sowie deren Inhalt zu diskutieren. Zum anderen gingen wir den Fragen nach, was die Stärken von Kulturwissenschaftler_innen sind und wie ebensolche im Motivationsschreiben und im Bewerbungsgespräch als Argumente eingesetzt werden können. Wichtige Themen - auch während des Studiums!



Getränke annehmen
 Fragen stellen: Details zur Stelle, Benefits, Team, Inhalte, Weiterbildung
 gute Schwächen überlegen
 Humor Berufserfahrung
 Qualifikationen Chance
 Nachfragen
 Selbstbewusstsein
 Stärken
Bewerbungsgespräch
Vorbereitung
 Gespräch auf Augenhöhe
 pünktlich
 gepflegtes Äußeres
 Recherche Kleidungsstil
 Informieren über Firma und Gesprächspartner_innen

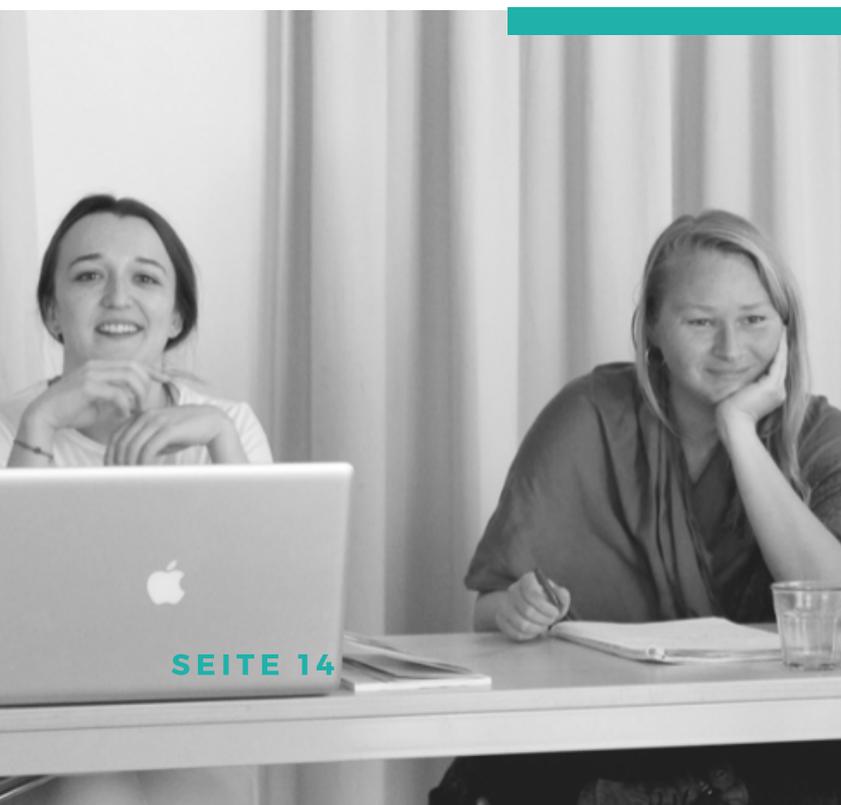
Licht ins Dunkle bringen Perspektiven vermitteln
 Be-Schreiben interkulturelle Kompetenz Gesprächsführung
 Zuhören Recherche
 Alltags-/Kulturspezialist_innen
 Reden schreiben Reflexion Vorstellungskraft
 Netzwerken Quellenkritik
 analytisches Denken
 neue Felder erschließen
 Flexibilität Lese Skills Empathie
 Interviewführung
 Komplexität reduzieren
Stärken
Perspektivenwechsel
 Verschriftlichen Medienkompetenz Details wertschätzen
 Kontexte/Beziehungen/Wechselwirkungen/Bedeutungen/Probleme/Prozesse
 holistischer Blick

Forschungsthemen/Univeranstaltungen erwähnen
 Uni Success/Press the Button
 Querformat/Hochformat
 nicht zu viel Text
 Humor Relevanz
 professionelle Fotos
Motivationsschreiben & Lebenslauf
 übersichtlich Struktur MS: 1 Seite
 Canva
Drückbarkeit
 Europass Layout Hobbys
 Tätigkeiten konkret ausführen
 keine Standardsätze

Workshop Steuerausgleich - April 2018

Beim Workshop zum Thema Steuerausgleich im Wohnprojekt Wien reiste unser Experte Harald Aichberger extra aus Oberösterreich an. Normalerweise unterrichtet er unter anderem angehende Buchhalter_innen und Finanzbeamt_innen - diesmal erklärte er uns und unseren Mitgliedern, wie ein Steuerausgleich korrekt gemacht wird und alles weitere rund um das Thema Steuer.

Vor allem Kulturwissenschaftler_innen haben häufig mehrere Verträge, fahren auf Tagungen, publizieren und arbeiten oft abwechselnd Teil- und Vollzeit. Gerade hier ist es wichtig, seine Steuern im Auge zu behalten. Harald Aichberger konnte uns dabei mit wertvollen Tipps und seinem Wissen weiterhelfen, sodass der nächste Steuerausgleich keine unlösbare Aufgabe mehr sein wird.

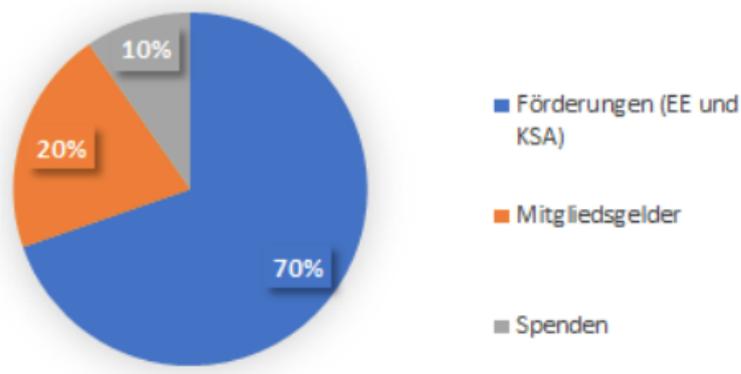




FINANZEN

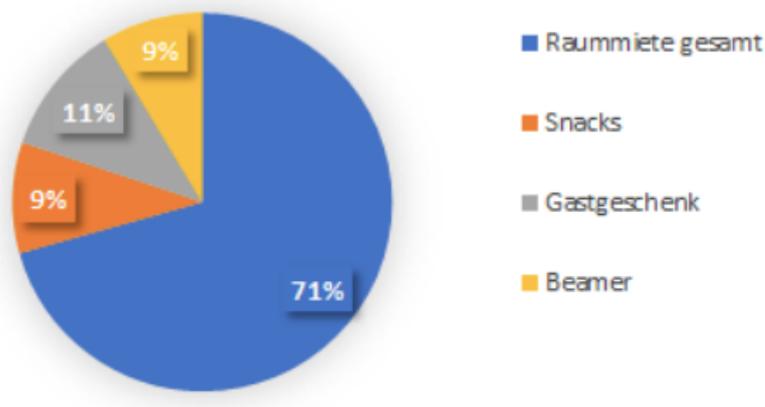
kontexte. konnte bis dato 1.650,- € an Einnahmen verzeichnen. Der Großteil dieser Einnahmen (70%) sind Förderungen durch die Studienvertretungen der Europäischen Ethnologie beziehungsweise der Kultur- und Sozialanthropologie. Die Mitgliedsbeiträge machen 20% der Einnahmen aus, der Rest verfällt auf Spenden.

Verteilung: Gesamteinnahmen



Neben den laufenden Kosten wie Homepage, Kontoführung, Flyer und Plakate, die durch die Mitgliedsbeiträge gedeckt sind, betraf der Großteil der Ausgaben für die Veranstaltungen (71%) auf die Raummieten. Davon sind 64% an die Requisite gegangen; dort haben fünf Veranstaltungen stattgefunden.

Veranstaltungen: Ausgabenübersicht



KOOPERATION STRATEGIE AUSTRIA

Neben unseren selbst organisierten Veranstaltungen und Netzwerktreffen suchen wir auch Kontakt zu anderen Netzwerken und Vereinen. So führte Nina Aichberger (Vorstand kontexte.) im April 2018 erstmals einen Workshop mit Florian Atzmüller (Strategie Austria) durch. Genau genommen handelte es sich dabei um einen Walkshop zum Thema “Geh raus! Strategisches Denken vor der Haustür”.

Die beiden begaben sich mit etwa 15 Teilnehmer_innen auf eine Art Wahrnehmungsspaziergang, der den Vertreter_innen aus der Werbebranche kulturwissenschaftliche Methoden näherbrachte. Auf diesem Weg konnten die Teilnehmer_innen neue Sichtweisen und wertvolle Insights in die Stärken kulturwissenschaftlicher Perspektiven gewinnen.



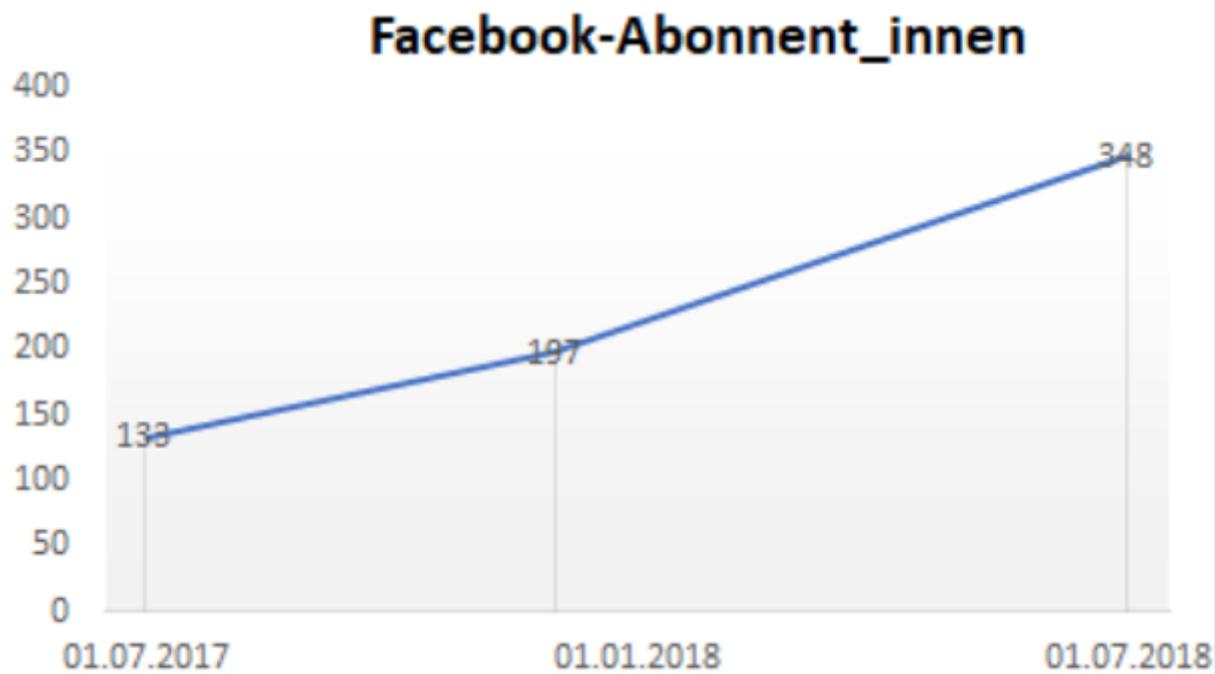
ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT

Innerhalb dieses Jahres betrieben wir unsere Öffentlichkeitsarbeit über mehrere Kanäle: Zum einen platzierten wir Plakate und Flyer an zielgruppenrelevanten Instituten der Universität Wien. Darüber hinaus aktualisierten wir unsere Homepage (www.kontexte-netzwerk.com/) kontinuierlich, sodass fortwährend aktuelle Informationen bezüglich unserer Veranstaltungen, unserer Ziele und unseres Projektteams verfügbar waren. Monatlich versendeten wir einen Newsletter an mittlerweile 149 Abonnent_innen (Stand 20. August 2018); zusätzlich wurden unsere Veranstaltungen mittels Rundmail/Newsletter der Studienvertretungen der Europäischen Ethnologie sowie der Kultur- und Sozialanthropologie kommuniziert. Seit Februar 2018 verfügen wir zudem über ein Instagramprofil (https://www.instagram.com/kontexte_netzwerk/), das derzeit 158 Personen abonnieren (Stand 20. August 2018).



kontexte.Tätigkeitsbericht 2017/2018

Insbesondere unser Facebookauftritt (facebook.com/kontexte.netzwerk/) erwies sich als sehr wirksame und niederschwellige Möglichkeit, Interessent_innen zu erreichen. Neben dem Verbreiten von zielgruppenrelevanten Hinweisen nutzen wir Facebook zum Erstellen von Eventeinladungen für all unsere Treffen und Veranstaltungen sowie für einen fotografischen Rückblick auf ebenjene. Diese Events wurden in geschlossenen Gruppen von/für Studierende/n der Kultur- und Sozialanthropologie und der Europäischen Ethnologie sowie auf öffentlichen Seiten der Plattform geteilt, etwa des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie oder Jobforum Kultur. Insgesamt abonnieren uns auf Facebook aktuell 348 Personen, welche sich zu 76% als weiblich definieren und zu 59% zwischen 25 und 34 Jahre alt sind (Stand 20. August 2018). Die insgesamt erreichten Personen weichen nur geringfügig von diesen Zahlen ab.



VISIONEN UND AUSBLICK

kontexte. konnte im ersten Jahr ein gutes und verlässliches Netzwerk aufbauen, das wir in Zukunft weiter ausbauen und stabilisieren wollen. Obwohl wir auch den Kontakt zu Interessierten aus ähnlichen sowie eher fernerer Fachrichtungen suchen, liegt unser Fokus weiterhin auf Kultur- und Geisteswissenschaftler_innen. Aus diesem Grund werden wir unsere Präsenz an unterschiedlichen kulturwissenschaftlichen Instituten im kommenden Jahr verstärken. Da diese Studienrichtungen mit großer Mehrheit von Frauen belegt werden, planen wir für die kommenden Veranstaltungen eine stärkere Förderung von Frauen. Zusätzlich zu Workshops, in denen beispielsweise rhetorische Kompetenzen vermittelt werden, möchten wir gezielt Referentinnen einladen, die uns Einblicke in das Berufsleben einer Kultur- bzw. Geisteswissenschaftlerin geben.

Für die Kommunikation untereinander und die Stärkung des Netzwerkes gibt es seit Kurzem auch eine Facebook-Gruppe, die als virtueller Ort des Austauschs dient. Hier werden nicht nur interessante Veranstaltungen geteilt, es wird auch auf relevante Jobangebote oder Praktika aufmerksam gemacht. Um unsere Mitglieder noch effektiver in die Planung unserer Veranstaltungen einzubeziehen, gibt es in Zukunft zudem offene Planungstreffen, bei denen alle Anwesenden ihre Ideen und Kompetenzen einbringen können.

Darüber hinaus soll künftig das Netzwerken mit anderen Organisationen und Vereinen forciert werden. Ein erster Schritt ist die Präsenz von kontexte. bei den Vienna Anthropology Days (VANDA) im September 2018.



SUDERN BRINGT
NICHTS.

NETZWERKEN
SCHON.



kontexte. Netzwerk